

Warum brauchen wir klimagerechten Waldumbau im Privatwald?

Dr. Silke Lanninger
Dezernentin für Ländlichen Raum

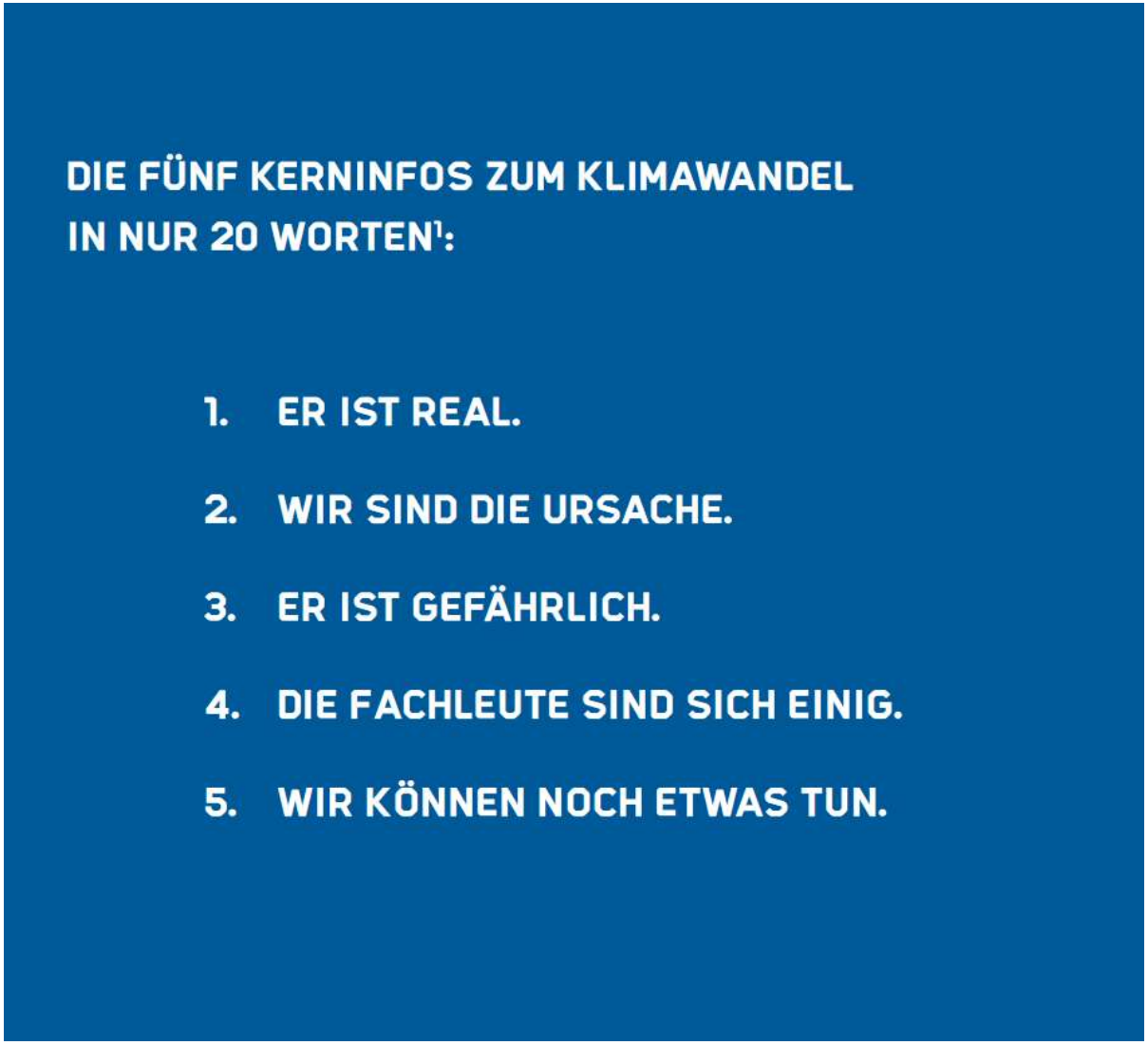
Waldbesitzerversammlung im Oberen Bregtal
30.03.2023 Stadthalle Furtwangen

Gliederung - der Rote Faden

- Klimawandel
- Boden und Klima
- Der Wald: Betroffener und Retter?
- Expertenideen
- Wie tickt der Privatwald?
- Risiko-Analyse im eigenen Betrieb
- Entscheidungen treffen



Klimawandel



Quelle:
Was wir heute übers Klima wissen. Basisfakten zum Klimawandel, die in der Wissenschaft unumstritten sind

Hrsg: Deutsches Klima-Konsortium et.al (2)

Privatwald im Klimawandel

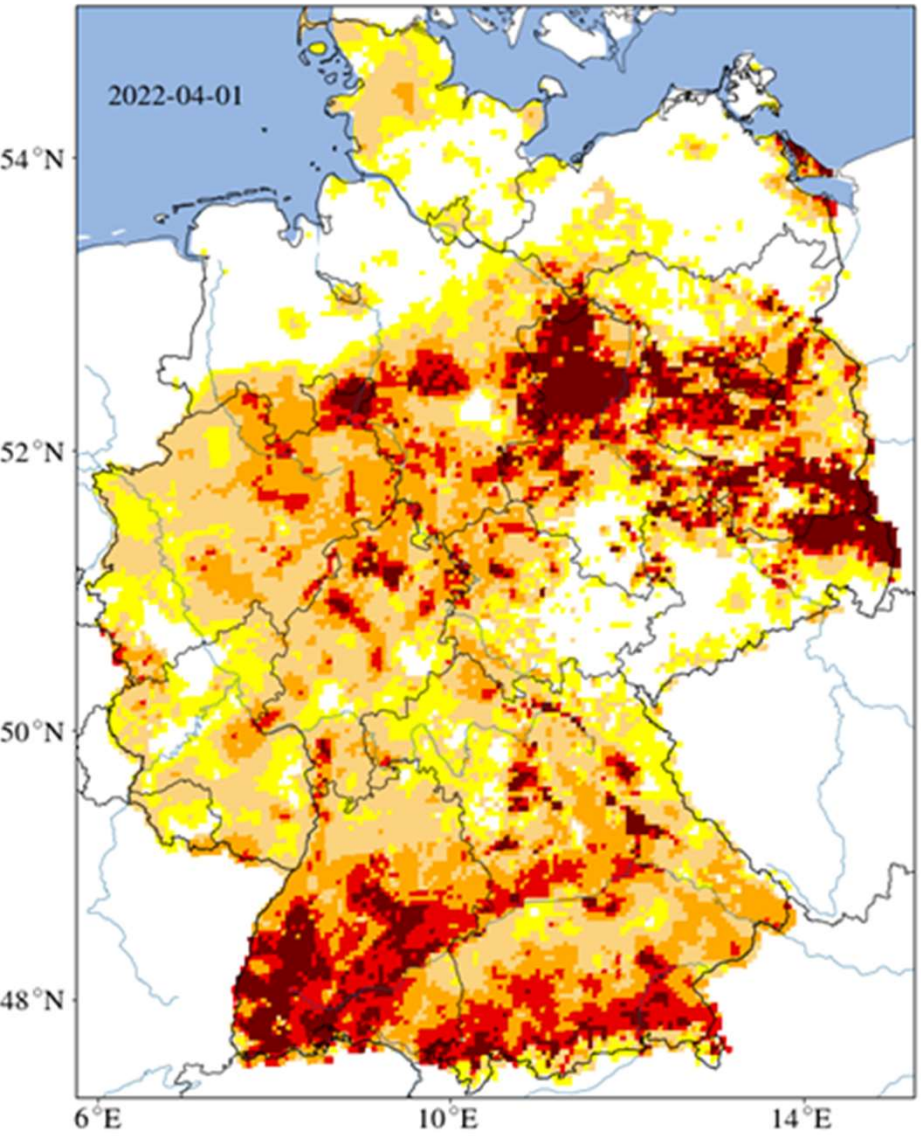
1. Wald spielt eine wichtige Rolle im Klimawandel.
2. Es gibt 11,4 Mio ha Wald in Deutschland.
3. Die Hälfte ist in privatem Eigentum.
4. Die aktuelle Betroffenheit durch Klimaveränderung ist unterschiedlich.
5. Was tun die privaten Waldbesitzer?

Der Wald:

Betroffener und Retter?

Risiko und Chance?





Verlauf der Dürre im Boden (0-2m) 2022

- ungewöhnlich trocken
- moderate Dürre
- schwere Dürre
- extreme Dürre
- außergewöhnliche Dürre

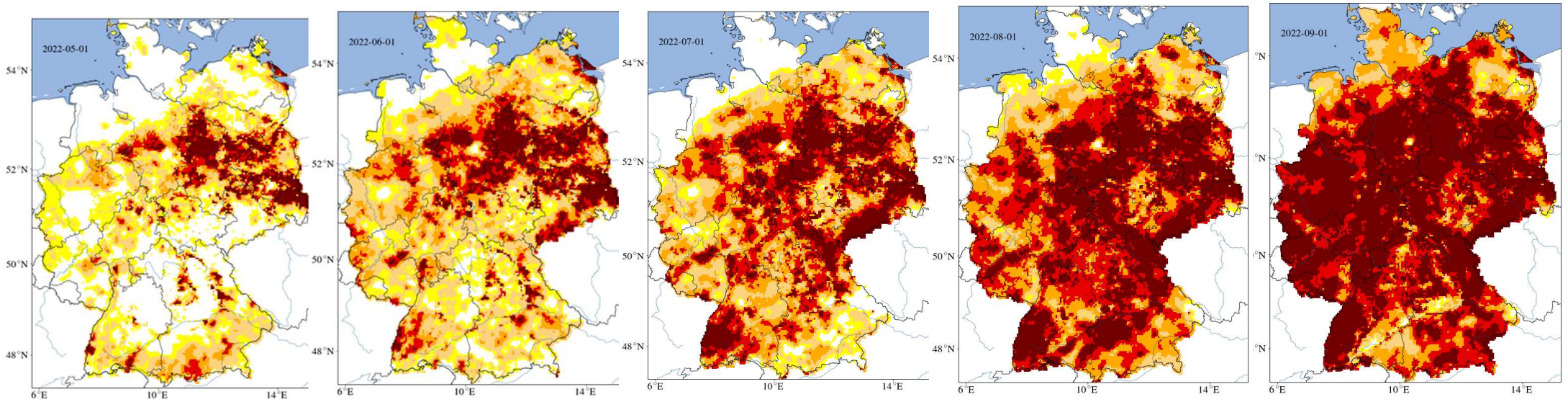
Quelle: Dürremonitor Deutschland

https://www.ufz.de/index.

01. April 2022

UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung

Verlauf der Dürre: Gesamtboden 0-2m 2022



01. Mai | 01. Juni | 01. Juli | 01. Aug. | 01. Sept.

ungewöhnlich trocken
moderate Dürre
schwere Dürre
extreme Dürre
außergewöhnliche Dürre

Dürremonitor Deutschland

https://www.ufz.de/index.

UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung

Abb 2: Dürremonitor im Gesamtboden (0-2m) Quelle: siehe Grafik

Klimawandel, was heißt das für unseren Wald?

- trockene, wärmere Sommer
- weniger Niederschlag, anders verteilt
- Extremereignisse nehmen zu
- wurzelverfügbares Wasser nimmt ab
- Faktoren verstärken sich gegenseitig
- Sekundärschädlinge nehmen zu
- Vegetationszonen verschieben sich



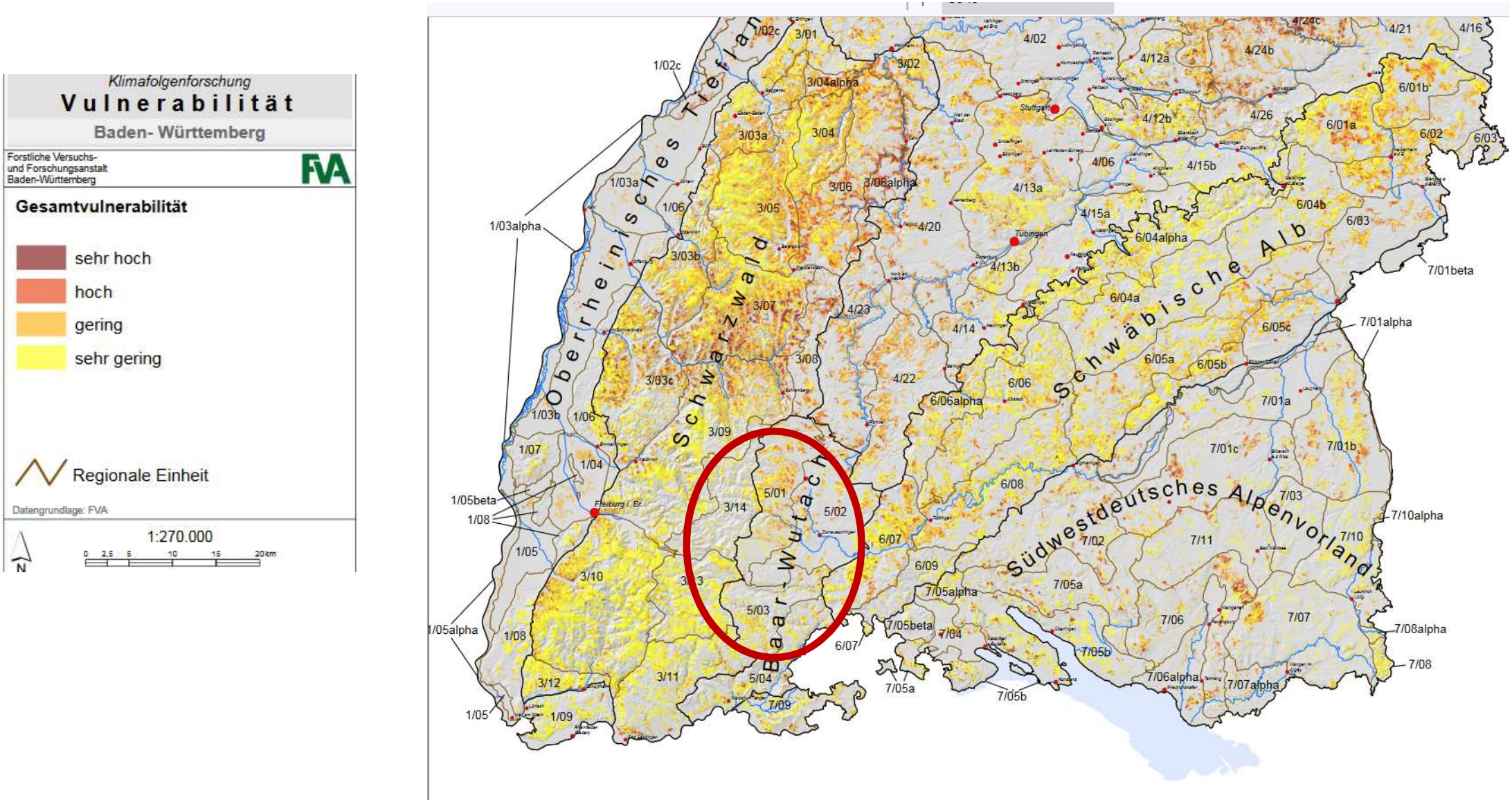


Abb 3: Vulnerabilitätskarte der FVA Baden Württemberg

Lokale Auswirkungen von 2018-2022

- Fichte wird trocken
- Fichtenborkenkäfer
- Tanne reagiert später
- Tannenborkenkäfer
- Buche schwächer belaubt, Kronentrocken
- Voranschreiten des Eschentriebsterbens

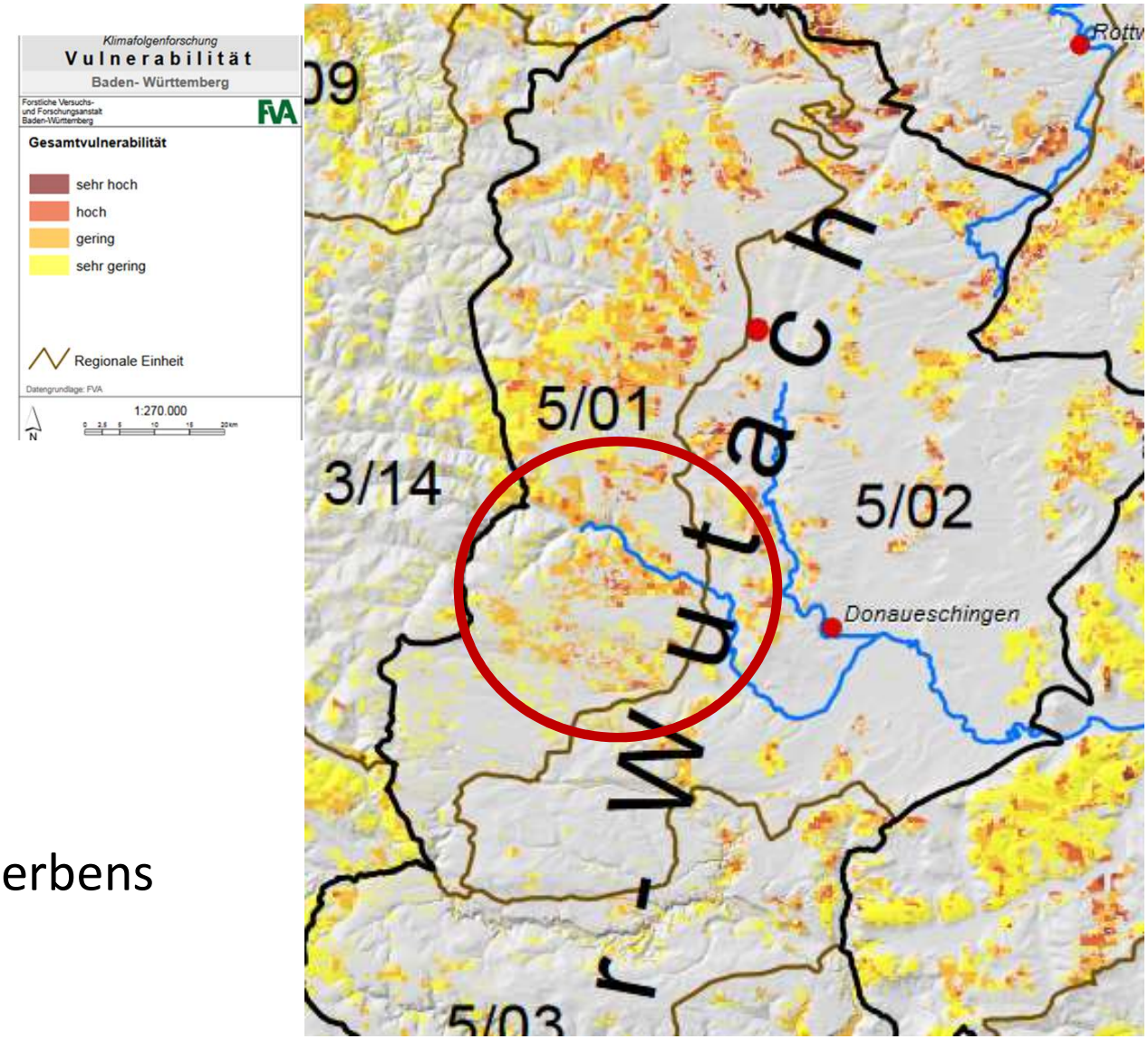


Abb 3: Vulnerabilitätskarte der FVA Baden Württemberg, Ausschnitt

Es muss etwas passieren

„Angesichts der Langfristigkeit der forstlichen Planungs- und Produktionszeiträume verbietet sich jede Form von Aktionismus“ (Spellmann)

„Die Auswirkungen des Klimawandels rütteln an den forstlichen Grundfesten der Planbarkeit“ (Suda)

Quelle:

Spellmann, H. (2020): Entscheidungshilfen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel. In: *Ländlicher Raum* (02), S. 20–24

Suda, M. (2021) in Enzenbach, B et.al : Auswirkungen von Bewältigungsstrategien von Sturmschäden AFZ 11/2021, S. 36

Forstbetriebliche Reaktionsmöglichkeiten





forstliche Fachbrille:

Was empfehlen die Experten?

Privatwaldbrille:

Was bewegt die Privatwaldbesitzer?

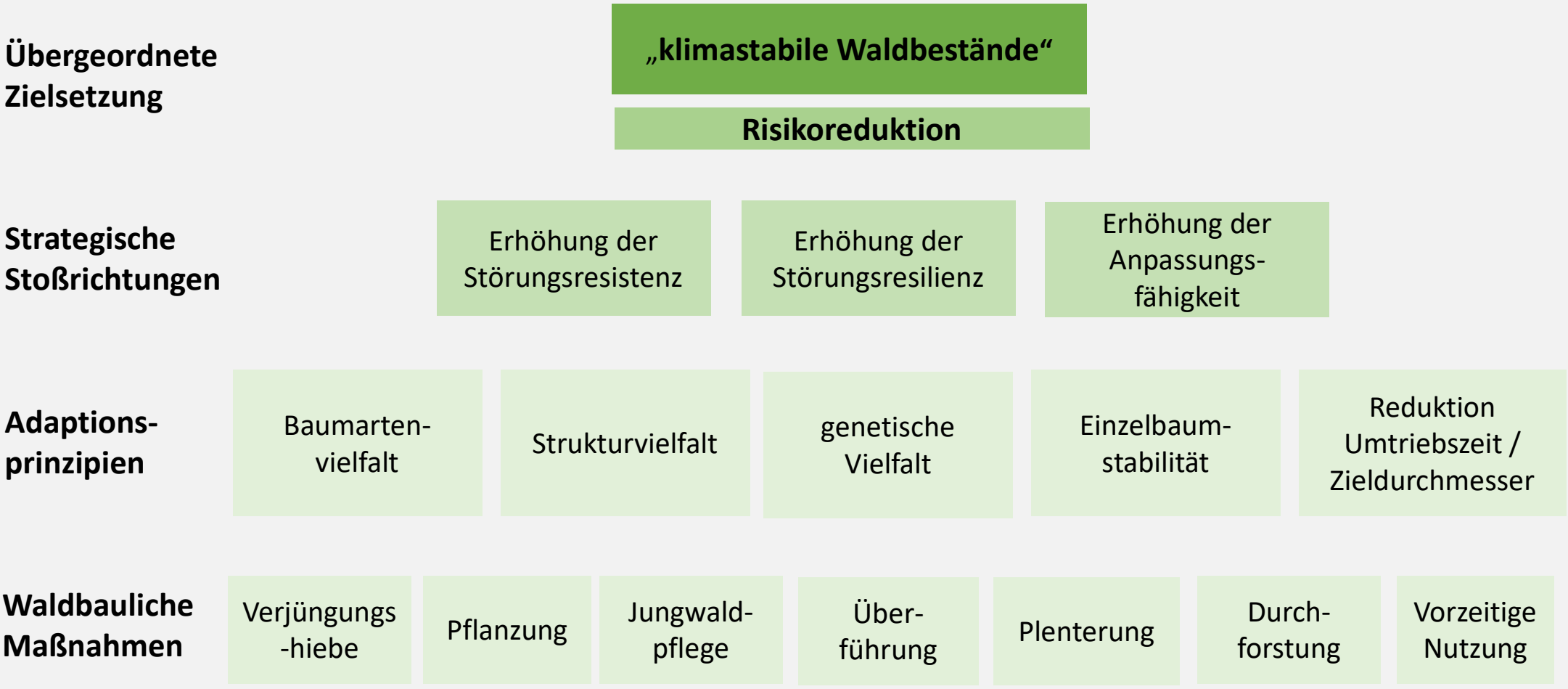


Abb 4: Adaption im Wald im Klimawandel: Ziele, strategische Stoßrichtungen, Adaptionsprinzipien und waldbauliche Maßnahmen. verändert nach Brang et.al.

Anwendbarkeit der Anpassungsprinzipien im Klimawandel

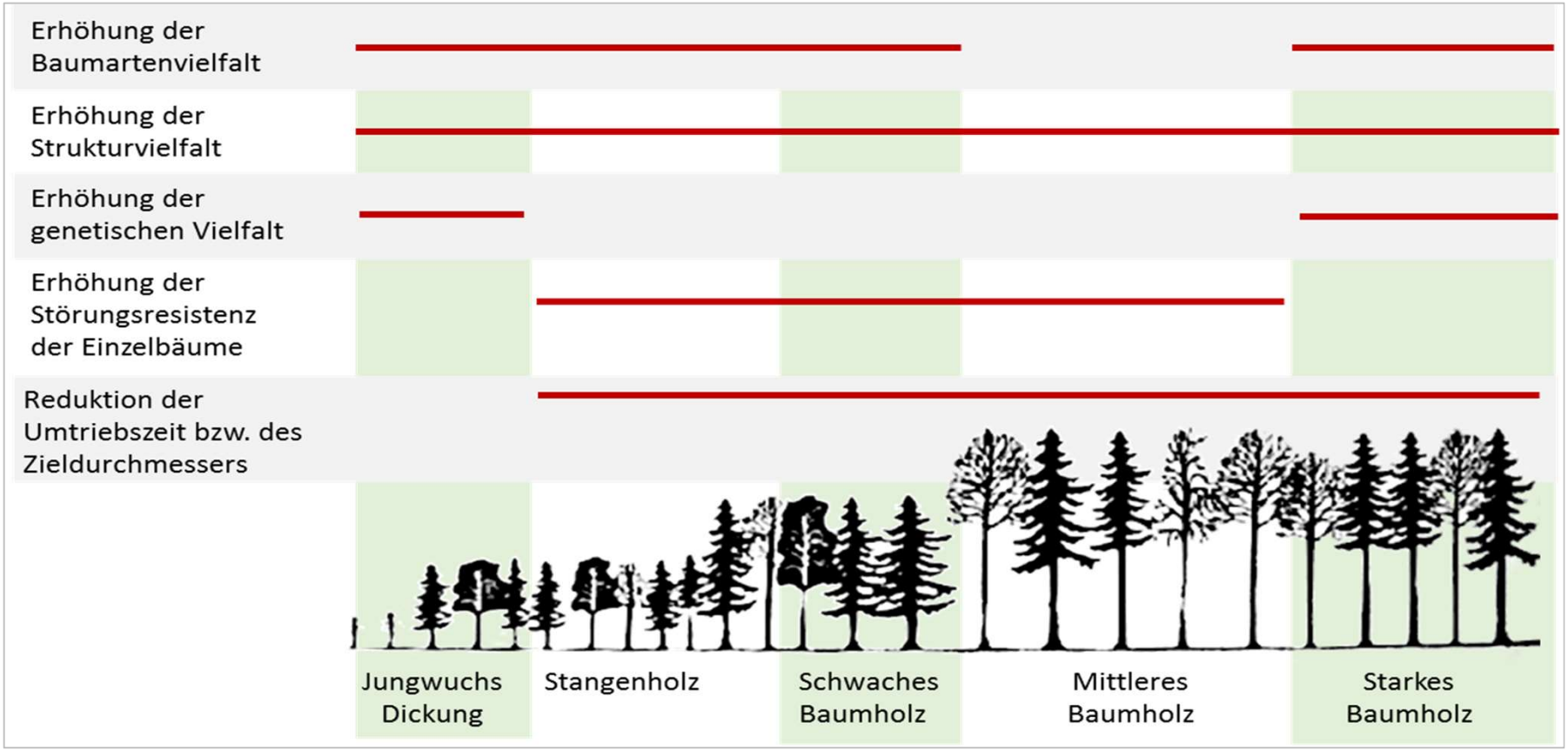


Abb 5 : Anwendbarkeit der Adaptionsprinzipien in verschiedenen Entwicklungsphasen gleichförmiger Wälder. Brang et al (2016) Wald im Klimawandel

Die  „Privatwaldbrille“

Bäuerlicher Privatwald mit Besitzgrößen zwischen 5 und 100 ha im oberen Bregtal



Charakteristika



- gelebter Generationenvertrag
- Erfolg durch konservative und traditionsreiche Waldbewirtschaftung
- Stolz und Selbstbewusstsein
- Fachausbildung
- aktive Waldarbeit der Waldbesitzenden
- Strukturwandel in der Landwirtschaft
- „Verteidigung“ des Eigentums



Betriebsplanungsinstrumente



1. **Ziel**: Klimagerechter Waldumbau für erwerbsorientierte Forstwirtschaft
2. **Strategie**: Baumartenspreitung, Einzelbaumstabilit… …che Vielfalt, Anpassungsfähigkeit der Bestä…
3. **Maßnahmen**: starke Durchforstung, Einbringen … …rten, Durchmischung förder…,
4. **Umsetzung:** Wald stabilisieren, Geld ve…



...wahr ist auch



- unpräzise Betriebsziele
- intuitive Entscheidungen „aus dem Bauch heraus“
- …erst mal abwarten
- ständiger Wechsel der Betrachtungsebenen
- Wunsch nach einfachen Lösungen





…wahr ist auch



- unpräzise Betriebsziele
- intuitive Entscheidungen „aus dem Bauch heraus“
- …erst mal abwarten
- ständiger Wechsel der Betrachtungsebenen
- Wunsch nach einfachen Lösungen
- Beweggründe, über die keiner offen spricht:
    - Steuern sparen
    - Nachbarschaftsvergleich
    - Falschinformationen
    - Liquidität
    - Arbeitskapazität











Risikoanalyse

„Do it yourself“





Risikoanalyse im eigenen Betrieb

Beispielfragen:

- Wie viele Baumarten gibt es im Betrieb?
- Wieviel Fichte gibt es absolut?
- Wie ist sie durchmischt?
- Altersstruktur?
- Verjüngungssituation?



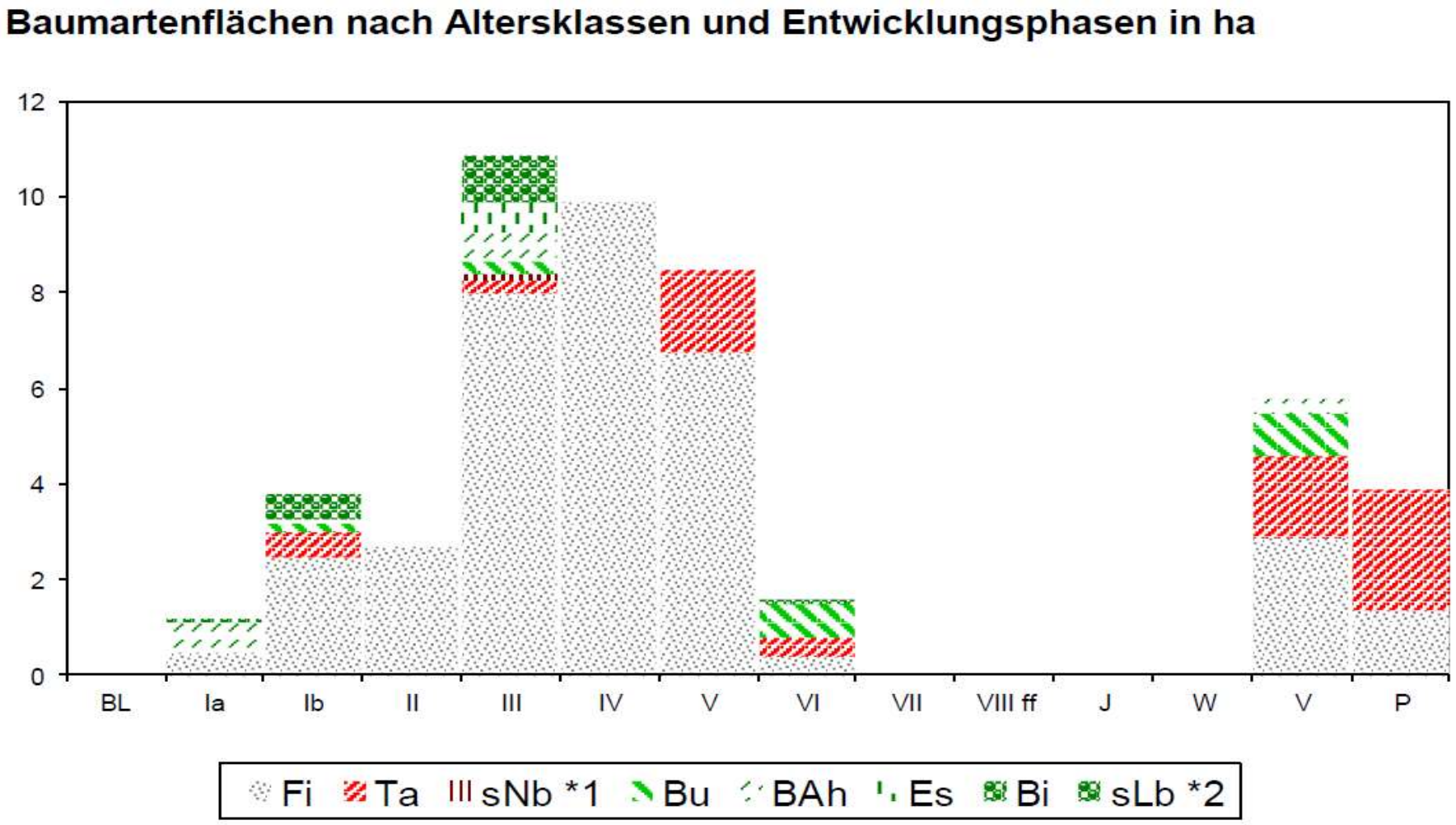


Abb 6: Auszug aus einem Betriebsgutachten im PW, 50 ha im mittleren Schwarzwald auf 500m, 88% Nh, 12% Lh

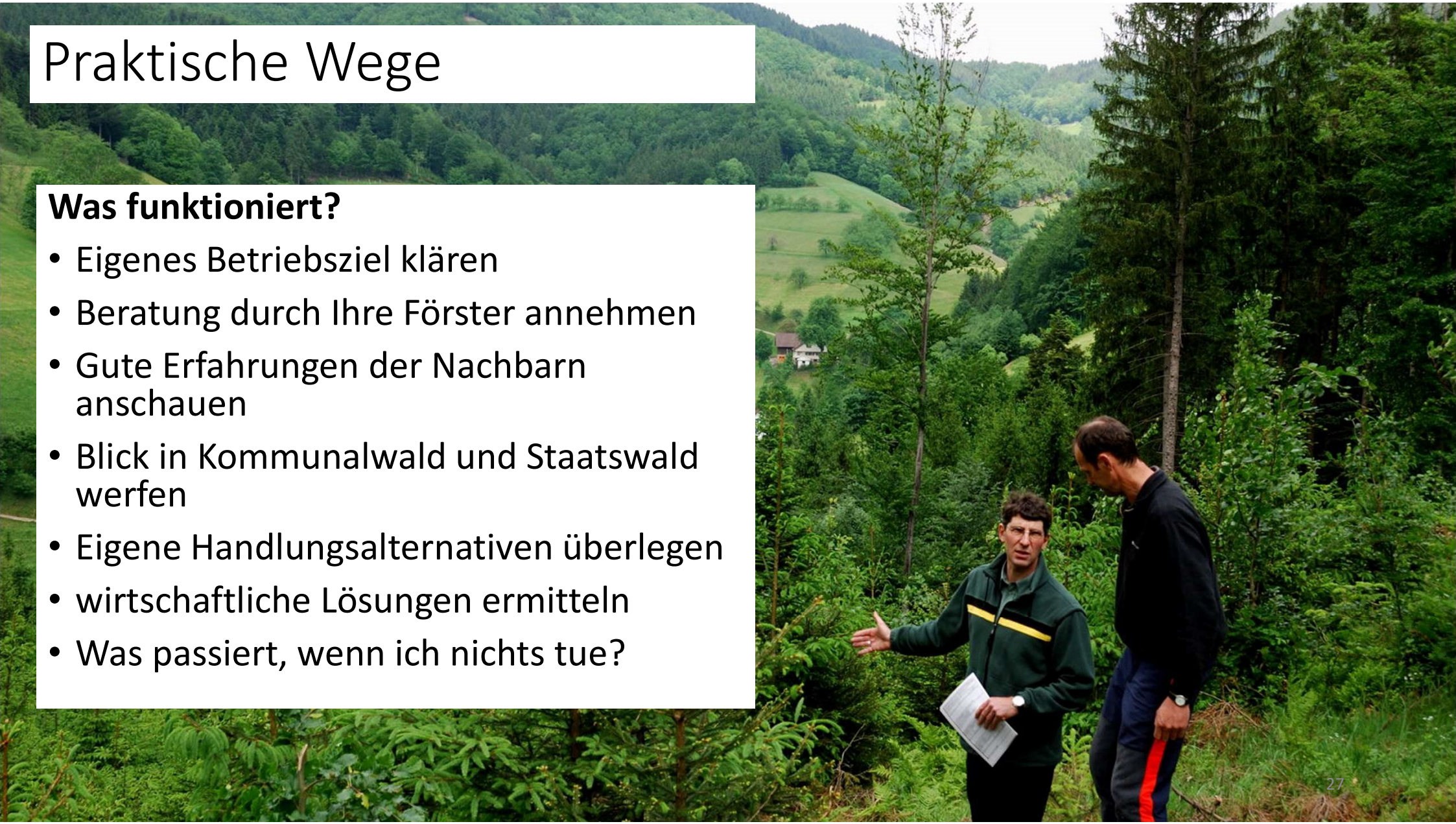


1. Ziel: Gewinnorientierte Waldwirtschaft
2. Arbeitskapazität
3. Verfügbarkeit von Kapital (Liquidität)
4. Risikobetrachtung

Praktische Wege

Was funktioniert?

- Eigenes Betriebsziel klären
- Beratung durch Ihre Förster annehmen
- Gute Erfahrungen der Nachbarn anschauen
- Blick in Kommunalwald und Staatswald werfen
- Eigene Handlungsalternativen überlegen
- wirtschaftliche Lösungen ermitteln
- Was passiert, wenn ich nichts tue?



Quellen

(1) **Deutsches Klima-Konsortium (Hrsg) et.al**. (2020) Was wir heute übers Klima wissen. Basisfakten zum Klimawandel, die in der Wissenschaft unumstritten sind

(2) **Spellmann, H. (2020):** Entscheidungshilfen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel. In: *Ländlicher Raum* (02), S. 20–24. Online verfügbar unter https://www.nw-fva.de/fileadmin/user_upload/Verwaltung/Publikationen/2020/Spellmann_2020_Laendlicher_Raum_02_2020_Klimawandel.pdf, zuletzt geprüft am 09.06.2021

(3) **Enzenbach, B.; Suda, M.; Gaggermeier, A.; Ramisch K.; Wurzenberger, J.** (2021) Auswirkungen und Bewältigungsstrategien von Sturmschäden. AFZ Der Wald 11/2021, S. 33-36

(4) **Pluess, Andrea R.; Augustin, Sabine; Brang, Peter (Hg.)** (2016): Wald im Klimawandel. Grundlagen für Adaptationsstrategien. Schweiz; Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft; Paul-Haupt-Verlag. 1. Auflage. Bern: Haupt Verlag (Forum für Wissen, 2016).

(5) **Wertvolle Lebensräume im Nationalpark Harz.** Online verfügbar unter https://www.nationalpark-harz.de/de/der-nationalpark-harz/lebensraeume/, zuletzt aktualisiert am 19.10.2020.000Z, zuletzt geprüft am 9.06.2021

(6) **Frehner, M.; Brang, P.; Kaufmann, G.; Küchli, C.**, 2018: Standortkundliche Grundlagen für die Waldbewirtschaftung im Klimawandel. WSL Berichte, 66. S.49.

Abbildungen

Abb 1+2: Dürremonitor des Helmholtz Zentrum: https://www.ufz.de/index.php?de=37937, zuletzt abgerufen am 29.03.2023

Abb 3 +43 Vulnerabilitätskarte der FVA Baden Württemberg

Abb 4 + 5: Anwendbarkeit der Adaptionsprinzipien in verschiedenen Entwicklungsphasen gleichförmiger Wälder. Brang et al (2016) Wald im Klimawandel (2)

Abb 6: Auszug aus einem Betriebsgutachten im PW Oberwolfach (anonymisiert aus Datenschutzgründen)

Fotografien: Privat und Fotoarchiv des Amt für Waldwirtschaft im Ortenaukreis

Warum klimagerechter Waldumbau im Privatwald?

